

Wir waren knapp 2 Wochen unterwegs und es hat riesig Spass gemacht!!!!.....Wir sind vom französischen Mosel-Tal, vom Städtli Toul, durch die Vogesen ins Burgund, ins Saône-Tal, in das Städtli Auxonne gefahren.

Endlich unterwegs.....



die Landschaft ist so schön und der Fahrtwind im Gesicht ganz cool:



Wir mussten die ersten Tage mit abgelegtem Verdeck fahren, damit wir unter den Brücken durch kommen. Oh ja die Brücken! Das waren meine ersten 'Schreckmomente'. Da war eine alte Eisenbrücke mit Holzbrettern darauf und genau in dem Moment als wir unten durchfahren (wir mussten die Köpfe einziehen), ist ein Auto darüber gefahren. Das hat derart 'getschädert' dass ich fast aus meinem Pelz gefallen bin. Nach etwa einer Stunde - ich hatte mich einigermaßen vom Schreck erholt - eine Eisenbahnbrücke! Drei mal darfst Du raten. Natürlich ist genau in dem Moment als wir die Brücke passierten ein Zug darüber gedonnert. Meine Chefin hat mich dann aber gehalten sonst wäre es doch noch passiert und ich hätte mich von meinem Fell getrennt.....

hier schau mal wie knapp wir da unter den Brücken durch müssen und in die Schleuse rein fahren müssen:



ganz schön knapp! unsere Mazbac hat da ohne Verdeck gerade noch unten durch gepasst:



sogar mein Chef musste da fast den Kopf einziehen - jetzt weisst Du was ich meine, wenn gerade da irgend ein Auto oder ein Zug darüber donnert..... natürlich erschrecke mich da fast zu Tode.....



Unser erster Liegeplatz. Da habe ich auch schon meinen ersten Job gefasst. Da wir meistens relativ abgelegen übernachten bin ich von jetzt an nachts für das 'Alarmschlagen' zuständig, wenn sich irgend etwas auf dem Schiff bewegt. Wenn die wüssten.... ich bin so crocki am Abend von dem ganzen Spektakel den ganzen Tag - da müsste mich ein Einbrecher wohl erst wecken.....



Die ersten Tage mussten wir viele viele Schleusen passieren. Zufahrt an eine Schleuse:



Einfahrt in die Schleuse:



In der Schleuse sind dann meine Leute immer beschäftigt:



Weil meine Cheffes mir noch nicht so trauen.... ich sei wie ein Sack Flöhe..... wurde ich anfangs immer an die 'Kette' gelegt - unverschämt, denn ich weiss ja zwischenzeitlich genau wie man sich auf einem Schiff bewegt! Ok, Ok, manchmal mache ich sogenanntes 'unautorisiertes Verlassen des Schiffes' ;-)- da gibt es immer Schimpfis.

Aber die 'Kette' ist ganz ok

ich kann mit der 'Kette' auf die Sitzbank:



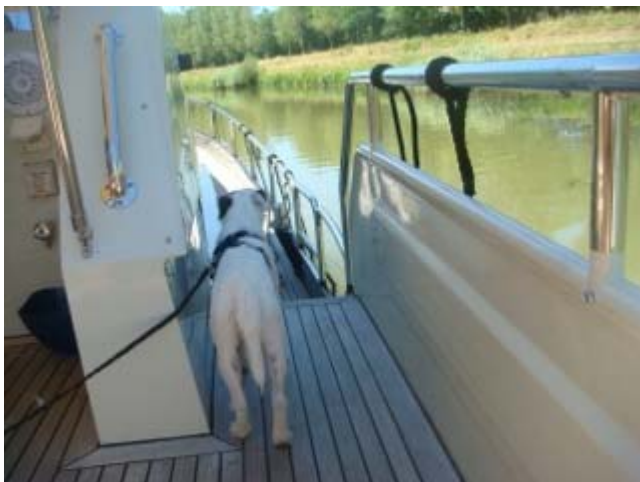
Ich kann mich in den Schatten unter Tisch und Stühle legen... und da mache ich natürlich sehr gerne das 'Verwickel-Spiel' dreimal um das Stuhlbein, zweimal um das Tischbein, einmal.....



ha, ha wieder alles verwickelt.....



Ich kann auch auf beiden Seiten überwachen wo wir hinfahren.



und ich bin immer in der Nähe meiner Leute, also die 'Kette' ist nicht dramatisch.



aha unsere Anlegestelle am zweiten Abend. Dazu gibt es eine Episode:



Die letzte Schleuse vor einer offiziellen Anlegestelle war schon geschlossen, also mussten wir uns einfach an das Bord des Kanals legen. Die Chefin ist rausgesprungen und hat Pflöcke in den Boden gehämmert, damit wir unsere Mazbac daran anbinden konnten. Sie hat dann irgend etwas von 'Brenneseln' gefaselt. Als das Anbinde Manöver dann fertig war, hat mich der Chef via 'flying dog' ans Ufer spediert, damit die Chefin mit mir 'Bisseln' gehen kann. uuuuuuhhhhhhaaaaaa, nach der Landung hat das gebrannt an meinem Bauch - ok, ich weiss jetzt was Brenneseln sind -. Ich habe die Luft angehalten und wollte subito zurück auf's Schiff. Irgendwie habe ich da im hohen Gras den Absprung auf's Schiff nicht richtig erwischt und 'plumps' war ich im Wasser. Aber schon nach etwa 6m Schwimmen, hat mich die Chefin aus dem Wasser gezogen. Die hat aber danach ganz schön gejammert, so unter dem Motto, mit Shorts und ärmellosem T-Shirt in den Brenneseln liegen.... Aber die Unverschämtheit kommt erst: Sie hat sich an die Brandstellen irgend etwas eingesprayed, was anscheinend sofort half und ich musste die ganze Nacht noch an meinem brennenden Bauch leiden! Mir wurde nicht geholfen, ich sei ja schliesslich ein Hund - unglaublich oder? Fazit: ich mag keine Brenneseln!!!!

Als kleine Wiedergutmachung für mein nächtliches "Brenneseln Leiden" durfte ich am nächsten Tag auf den Olymp der Mazbac - auf den Steuerstand... das ist cool:



ich beobachte meinen Chef beim Fahren....



ich penne schon wieder.....aber es ist ein toller Platz hier oben.



ich muss auch die Navigation übernehmen, sprich die Karten lesen:



ups, ich glaube da bin ich schon wieder eingeschlafen....das Bett ist einfach zu klein für mich, ich sag das immer wieder.....ich lampe da links und rechts einfach raus....



ich habe jetzt das Zepter übernommen und bin der 'First Skipper' (hier noch nicht ganz wach, darum habe ich den second Skipper am Ruder....)





Ha, aber jetzt bin ich wach und ich habe mein Chef zum 'second Skipper' degeratiert'. Was will er mir hier nur erklären? ich weiss doch schon alles.



du fährst nicht gerade bitte etwas mehr links....eh backbord natürlich....



oh, zu dieser Anlegestelle gibt es auch noch eine Episode:

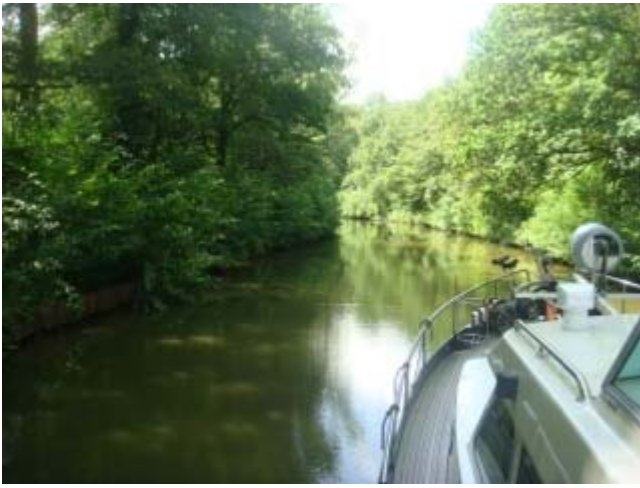


Ich war am morgen mit meinem Chef unterwegs um Baquette zu holen. Das ist übrigens noch cool - ich darf da immer mit rein in die 'Boulangerie' ..... mmhmm das riecht da so gut .. und die Girls die da die Brote verkaufen sind ganz nett.... Als wir zurück zur Anlegestelle zur unser Mazbac kamen, habe ich mich entschieden ein kleines Spiel mit meinem Chef zu spielen: 'Fangis' das ist doch lässig. Also ich habe begonnen wie eine 'wilde' Runden zu drehen. Die Erste, die Zweite, die Dritte. Mein Chef wollte dann zurück auf's Schiff und hat mich gerufen. Ja klar bin ich dann zu ihm gerannt und ja ich habe 'Platz' gemacht, aber immer wenn er mich nehmen wollte um auf's Schiff zu heben - schwups bin ich ihm entwischt und habe nochmals eine Runde gedreht. Mein Chef hat das Spiel nur 3mal gemacht, dann hat er mich einfach stehen gelassen und ist aufs Schiff zurück und verschwunden. Ha, das war mir doch egal, dann habe ich halt nochmals eine Runde gedreht! Aber dann plötzlich, kam von einem Nachbarschiff ein riesig grosser Hund daher marschiert und direkt auf mich zu - ich habe schon meine Schenkel in seinen Augen leuchten gesehen - ohje, ohje und jetzt. Alleine zurück auf's Schiff? Das hat ja gestern schon mit einem 'Plumpser' im Wasser geendet - also lieber nicht. Die Chefin stand oben auf dem Achterdeck und hat alles beobachtet. Sie hat auch noch etwas mit dem Besitzer dieses riesigen Monsters gesprochen. Ich habe nur leider nichts verstanden, das war so komisches 'Chuderwälsch' man nennt das wohl 'französisch'. ....Und ich kann dir sagen, erst im aller, aller letzten Moment wurde ich gerettet.... das nächste Mal gehe ich vielleicht doch lieber gleich mit.....

Und dann gleiten wir halt wieder so vor uns hin, durch ruhige schöne Landschaften:







Wir fahren mit unserem Schiff sogar durch Tunnels:

Zufahrt zum Tunnel:



im Tunnel:



Ausfahrt aus dem Tunnel:



Ich liege immer am liebsten 'platsch' an der Sonne bis mir das Blut in den Adern kocht. Ich werde dann immer mehrfach aufgefordert in den Schatten zu gehen (es hat davon genügend auf dem Schiff) und manchmal auch manuell in den Schatten spediert. Es sei zu heiss bei 38 Grad an der Sonne! und überhaupt mögen sie kein gekochtes Fleisch, lieber gegrillt ( ??? muss ich das irgendwie verstehen?). Und wenn ich partout nicht aus der Sonne will, dann werde ich einfach abgeduscht - eine Frechheit!



Nach dem Anlegen ist immer viel los. Wir gehen die Gegen auskundschaften. Ich muss Spielchen und 'Kunststückli' machen (meistens muss ich auf irgend etwas rauf- und runterklettern). Aber weil es so heiss war haben wir natürlich viel gebadet:



nicht schlecht, mein 'Speissli' ins Wasser:

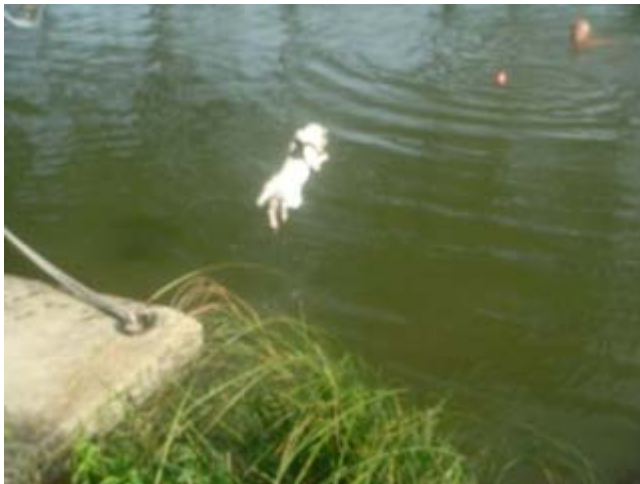




jumpy, jumpy....



und noch ein toller Sprung...



baden mit dem Chef....



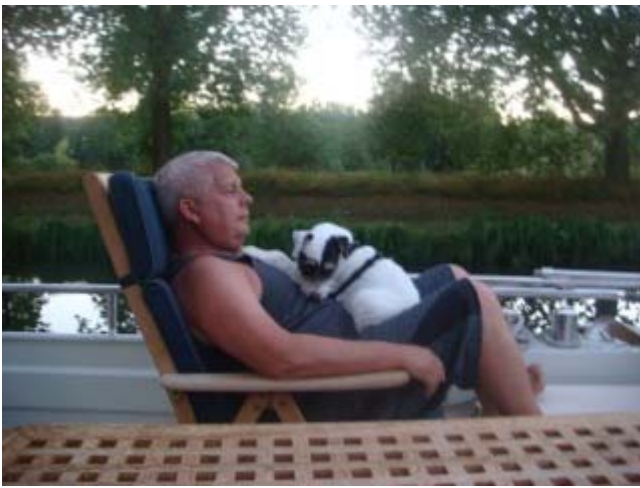


Nach dem Baden bin ich immer kurz vor dem Erfrieren! Ich werde dann immer ausgelacht. Die Luft hätte 38 Grad und das Wasser 26.... ich sei ein 'Gfrörli'. Damit ich mein Zittern in den Griff bekomme, mach ich einfach ganz fest den 'Katzkringel':



.... aber einfach nur 'Siesta' mag ich natürlich auch.....





..... und natürlich nicht zu vergessen: Enten beobachten:





Ich kann von aussen beobachten was in der Kombüse des Schiffes so gekocht wird, hmmm riecht gut:



Weil ich kann dir sagen, innen im Schiff ist es zum Teil sehr schwierig! Ich darf mich auf allen Geh- und Sitzflächen aufhalten - nicht aber auf Tischen und Möbeln.... aber unterscheide das mal! Einmal bin ich auf der Treppe vom Salon aufs Achterdeck beim 3. Tritt nach rechts abgelenkt. Ja, und da stand ich plötzlich auf einem Ding mit Tasten, dann hat es gepiept und hinter mir hat ein Bildschirm geflackert.... Iduna! sofort runter da, das ist ein Schrank und mein Notebook! hat es ertönt. Ja und einmal ist mir das selbe auf der unteren Treppe passiert und dann stand ich anscheinend auf der Küchenkombination..... Iduna! das ist das Glaskeramik-Kochfeld! hat es ertönt. Glaub mir auf einem solchen Schiff ist das gar nicht so einfach! Alles ist aus Holz, alles ist so Puppenhaus-mässig zusammengebaut, wie soll ich da Geh-, Schrank-, Tisch- und Küchenfläche unterscheiden können? Zwischenzeitlich weiss ich jetzt schon einiges, aber es wird mir bestimmt wieder passieren, dass ich auf der falschen Fläche laufe.....

So sind dann halt die knapp zwei Wochen vorbei gegangen und ich habe viele neue Eindrücke gesammelt und es hat mir gefallen - definitiv! Am vorletzten Tag sind wir dann in unserem Zielhafen im Burgund in Auxonne eingelaufen. Dann war zuerst mal 'Schiff-Putzen' angesagt. Die Chefin hat innen geputzt und der Chef aussen. Er hat dafür einen Wisch-Mop verwendet auf dessen Pad ein Lammfell montiert war mit dem er die Aussenhülle des Schiffes gereinigt hat. Ja, und nach der ganzen Putzerei war dann erst mal 'Siesta' angesagt. Der Chef hat dieses Lammfell dann vorne auf Deck zum Trocknen über die Ankerwinde gehängt. Ich war die erste die vom 'Mittags-Schläfli' erwacht ist und dann dachte ich, ich will auch etwas beitragen an dieser Putzaktion, also habe ich mich mal um das Lammfell gekümmert. Also mir war ganz klar, dass dieses Fell vom Leder getrennt werden muss! Somit habe ich mit der Arbeit begonnen und das Fell fein säuberlich vom Leder getrennt, als ich etwa in der Hälfte war, war plötzlich ein Schatten über mir. Es war der Chef! Ich habe freudig gewedel und ihm meine Arbeit gezeigt. Man soll diese Menschen einfach mal verstehen! Anstatt mich für die anstrengende Arbeit zu loben habe ich 'Schimpfis' bekommen.... auf einem Schiff führt man nur Arbeiten aus, die vom Kapitän angeordnet sind.... keine Eigeninitiativen! hat es ertönt. Ok, ok, ich wollte doch nur helfen.... Sie haben dann irgend etwas von einem 'Schadenfall' gefaselt und die Sache war erledigt.

ich finde meinen Chef trotzdem cool und die Mazbac sowieso:



Zusammenfassend nach meinen ersten 2 Monaten bei meinen neuen Cheffes, kann ich folgendes sagen: Die zwei sind ganz i.O. Ich habe auch ausserhalb unserer Mazbac Törns den ganzen Tag 'Unterhaltungsprogramm'. Ich habe viele Freiheiten, ich werde jedoch auch in meine Schranken gewiesen. Zum Teil waren die zwei ja so naiv und ich konnte meine Trickkiste voll auspacken. Beim ersten Mal hatte ich immer durchschlagenden Erfolg - weil ich einfach den Überraschungsmoment voll auf meiner Seite hatte! Aber ein zweites Mal ist immer schwierig, die zwei sind clever und durchschauen sofort mein Spiel. Zwischenzeitlich habe ich schon diverse Rufnamen wie: Heu-Tier, Kampf-Sau, Stolperi, Maus, Maidli, Zwätschge, Bade-Nixe, Stingger, Schlamm-Säuli, Gfröri, Zitteri, Sunne-Abäterin, Raubtier, Heu-Gumper und eben auch Hühner-Dieb!. Die zwei machen es mir eigentlich leicht: Wenn ich mit 'IDUNA' angesprochen werde dann gibt es genau 4 Kategorien von Tonlagen, die ich zwischenzeitlich genau unterscheiden kann:

1. 'IDUNA' (Erziehung) - ich muss einfach Folgen (z.B. Fuss, Sitz, Platz, Stopp, Hopp etc.)
2. 'IDUNA !' (leichtes Vergehen) - ich habe etwas getan, dass ich eigentlich nicht sollte, aber die zwei grinsen auf den Stockzähnen (z.B. ich habe mich mal wieder irgendwo in der 'Gülle' gewälzt oder das Lammfell zerfleischt oder Igel im Garten herumgespickt)
3. 'IDUNA !!' (mittelschweres Vergehen) - ich habe etwas getan, dass ich nicht darf (z.B. über den Tisch laufen oder ja, ich habe einen Bootsmechaniker in die Hand geschnappt... aber der hat auch einfach über die Reling gegriffen und unser Seil in die Hand genommen....)
4. 'IDUNA !!!!' (schweres Vergehen) - das ist bisher erst einmal vorgekommen, aber da war 'dicke Luft', das kann ich dir sagen!. Ja unser Nachbar hatte 3 Hühner und jetzt sind es nur noch 2. Ich habe einen mega-monster-mässigen Zusammenschiss gefasst und meine Cheffes haben mich den ganzen Abend einfach nur noch wie Luft behandelt, ich konnte Grimassen ziehen, meinen süssesten Dackelblick auflegen, aber gar nichts hat mehr genutzt. Die waren stink sauer! Sogar am nächsten Tag war die Stimmung noch eisig! Die haben mich behandelt, wie wenn ich nicht da wäre..... , ja und seither habe ich auch den Rufnamen 'Hühnerdieb'....

...wenn ich bei Kategorie 1 nicht folge, dann kommt in der Folge schon mal Kategorie 2 oder 3 zum Zuge. Und die zwei ticken einfach gleich, wenn einer was sagt, dann steht der andere einfach dahinter - zumindest mir gegenüber (... immer einig sind sie sich da nicht, aber ich habe keine Chance... die halten zusammen)

Also jetzt mache ich Schluss  
Liebe Grüsse Iduna

P.S. ich glaube meine Chefin meldet sich dann in den nächsten Tagen auch noch mit einem Erfahrungsbericht: 'frdie ersten 2 Monate mit Iduna' (ich glaube sie wird sicher auch von meiner Hühner-Geschichte 'rätschen'.....